

# RECHNUNGSLEGUNG NACH HGB

---

**Prof. Dr. Corinna Ewelt-Knauer**

Professur für Financial Accounting (BWL VII)

Justus-Liebig-Universität Gießen



# FOLGE 7

---

## Bilanzierung der finanziellen Vermögensgegenstände



[Zum Video](#)



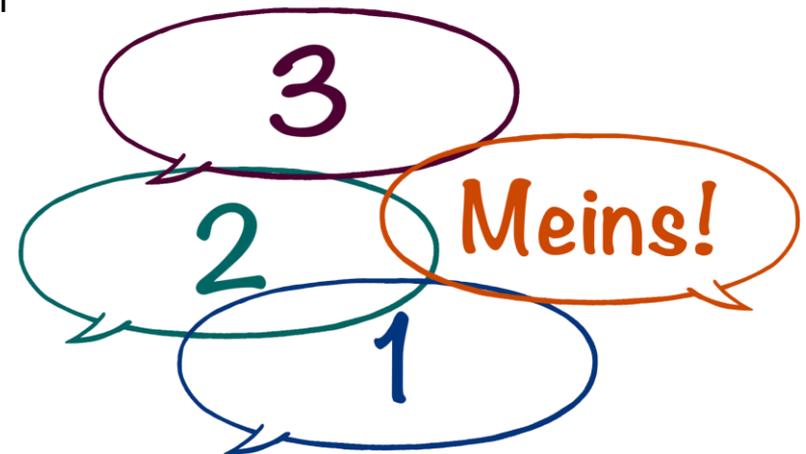
# Folge 7 – Finanzielle Vermögensgegenstände

## Inhalt

---



- 7.1 Bilanzierung des Finanzanlagevermögens
  - 7.1.1 Begriff und Arten der Finanzanlagen
  - 7.1.2 Bewertung der Finanzanlagen
- 7.2 Wertpapiere des Umlaufvermögens
- 7.3 Besonderheiten bei der Bewertung von Forderungen
  - 7.3.1 Überblick
  - 7.3.2 Wertberichtigung von Forderungen
  - 7.3.3 Bewertung von Fremdwährungsforderungen

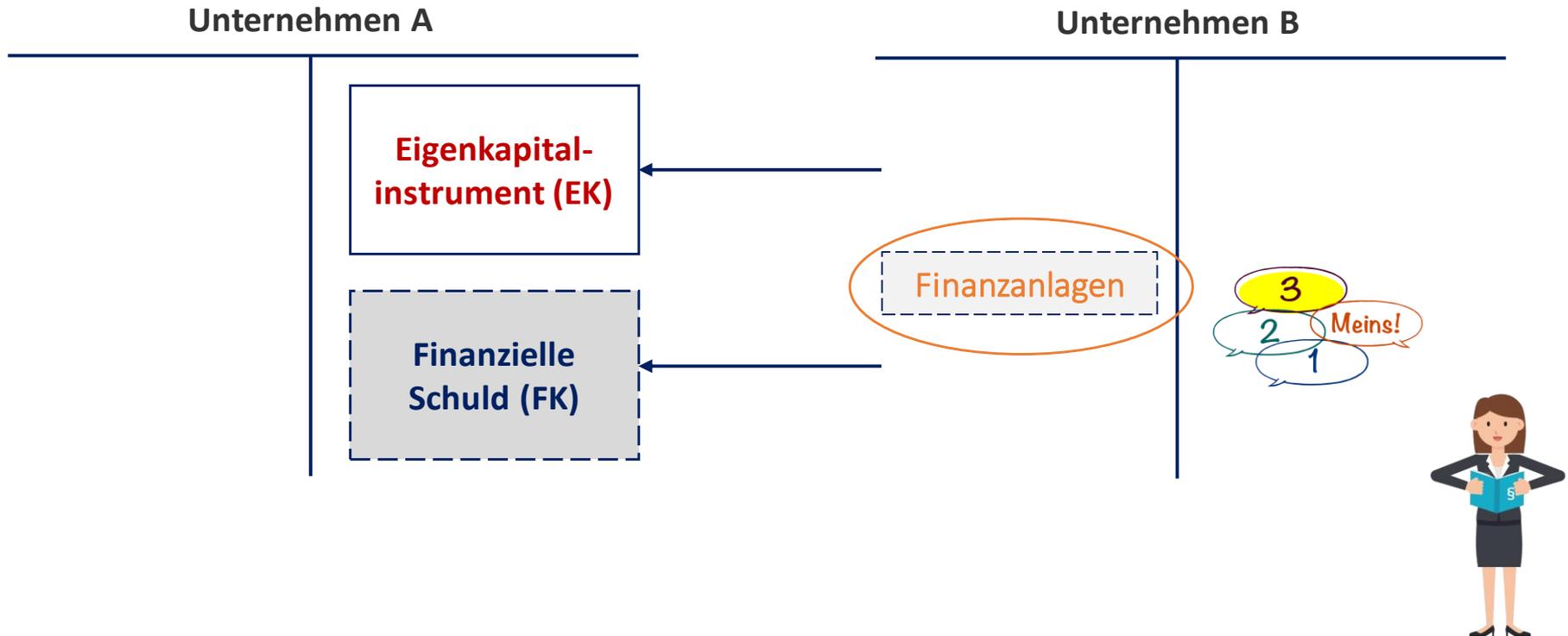


# 7.1 Bilanzierung des Finanzanlagevermögens

## 7.1.1 Begriff und Arten der Finanzanlagen



- **Finanzanlagen** = i.d.R. überlassenes Kapital oder gebundenes Vermögen, das bei dem anderen Unternehmen **Eigenkapital** oder **Fremdkapital** darstellt



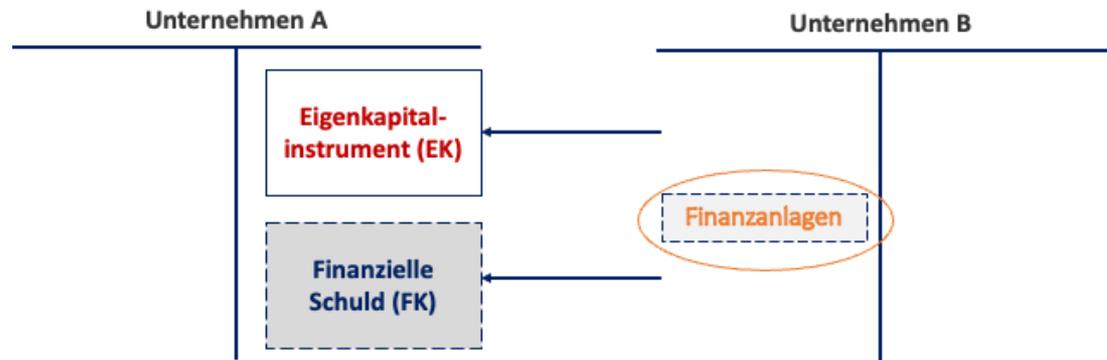
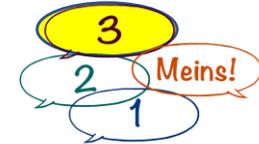
# 7.1 Bilanzierung des Finanzanlagevermögens

## 7.1.1 Begriff und Arten der Finanzanlagen



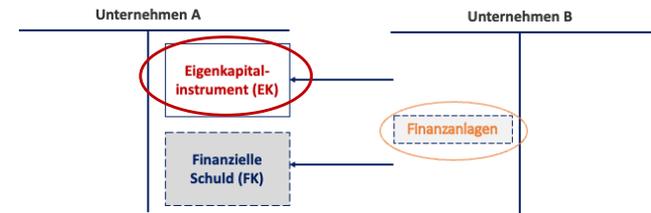
**Finanzanlagen** sind gemäß § 266 Abs. 2 A. III. HGB untergliedert in:

1. **Anteile** an verbundenen Unternehmen (EK)
2. **Ausleihungen** an verbundene Unternehmen (FK)
3. **Beteiligungen** (EK)
4. **Ausleihungen** an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
5. **Wertpapiere** des Anlagevermögens (EK)
6. sonstige **Ausleihungen**



# 7.1 Bilanzierung des Finanzanlagevermögens

## 7.1.1 Begriff und Arten der Finanzanlagen



### Finanzanlagen die zu Eigenkapitaltiteln führen

#### Anteile an verbundenen Unternehmen

- Anteile an Unternehmen, wenn es sich bei diesen um verbundene Unternehmen i.S.d. § 271 Abs. 2 HGB handelt (Mutter-Tochter-Beziehung)

#### Beteiligungen

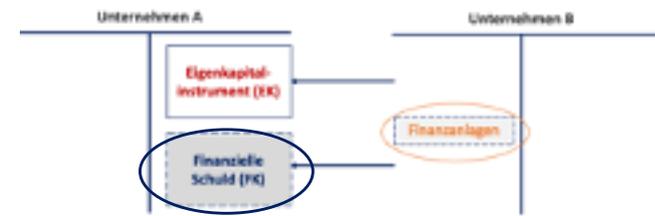
- Sollen dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenen Unternehmen dienen (§ 271 Abs. 1 HGB)
- Beteiligung wird vermutet, wenn min. 20 % der Anteile gehalten werden

#### Wertpapiere des Anlagevermögens

- Anteile, die weder Anteile an verbundenen Unternehmen noch Beteiligungen sind

# 7.1 Bilanzierung des Finanzanlagevermögens

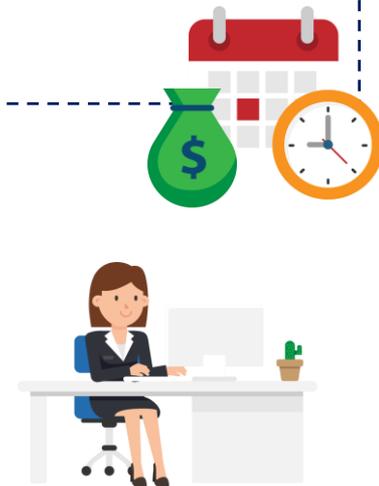
## 7.1.1 Begriff und Arten der Finanzanlagen



### Finanzanlagen die zu Fremdkapitaltiteln führen

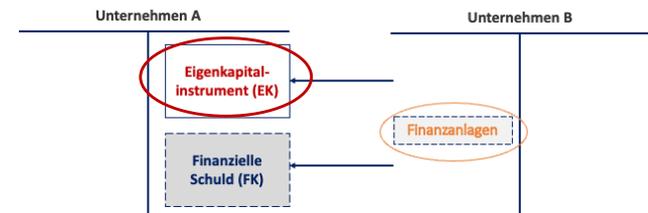
#### Ausleihungen

- Finanzforderungen, die durch Hingabe von Kapital erworben werden
- Ausweis im Anlagevermögen bei Gesamtlaufzeit  $\geq 1$  Jahr
- Unterscheidung:
  - Ausleihungen an verbundene Unternehmen,
  - Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
  - Sonstige Ausleihungen



# 7.1 Bilanzierung des Finanzanlagevermögens

## 7.1.1 Bewertung der Finanzanlagen



### Zugangsbewertung von Anteilen, Beteiligungen bzw. Wertpapieren:

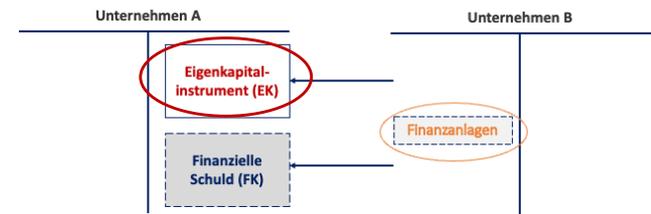
- Erfolgt zu Anschaffungskosten
  - **Originärer** Anteilserwerb: Wert der Einlage + ggf. Anschaffungsnebenkosten)
  - **Derivativer** Anteilserwerb: Anschaffungspreis + ggf. Anschaffungsnebenkosten)

### Folgebewertung von Anteilen, Beteiligungen bzw. Wertpapieren durch Werthaltigkeitstest:

- Voraussichtlich **dauerhafte** Wertminderung: **Abschreibungsgebot** auf niedrigeren beizulegenden Wert (§ 253 Abs. 3 S. 5 HGB)
- Voraussichtlich **vorübergehende** Wertminderung: **Abschreibungswahlrecht** auf niedrigeren beizulegenden Wert (§ 253 Abs. 3 S. 6 HGB)

# 7.1 Bilanzierung des Finanzanlagevermögens

## 7.1.1 Bewertung der Finanzanlagen



- **Dauerhaftigkeit der Wertminderung (IDW RS HFA 10)** 
  - Wert der Finanzanlage ist in den vergangenen sechs Monaten um mehr als 20 % unter den Buchwert gesunken
  - Durchschnittswert der letzten zwölf Monate ist um mehr als 10 % unter den aktuellen Buchwert gesunken
- **Zuschreibungsgebot** bei **Wegfall der Gründe** für die außerplanmäßige Wertminderung (§ 253 Abs. 5 S. 1 HGB)
- **AK/HK-Prinzip:** Keine Bewertung über den historischen Anschaffungskosten möglich
- Keine **planmäßige** Abschreibung!



# 7.1 Bilanzierung des Finanzanlagevermögens

## 7.1.1 Bewertung der Finanzanlagen



### Beispiel: Bewertung des Finanzanlagevermögens

Der Eismaschinenhersteller Cool-GmbH erwirbt am 10.2.X1 zur **langfristigen** Anlage 20.000 Aktien der A-AG zum Kurs von 70 € pro Aktie. Zum 31.12.X1 sinkt der Aktienkurs der A-AG auf 45 €. Die Wertminderung ist voraussichtlich nicht von Dauer. Mit welchem Wert sind die Anteile in der Handelsbilanz der Cool-GmbH zum 31.12.X1 anzusetzen, wenn ein möglichst **niedriger** Gewinn angestrebt wird?



Da die Wertminderung **voraussichtlich nicht von Dauer** ist, besteht ein **Wahlrecht** zur Abschreibung. Da laut Aufgabenstellung ein möglichst **niedriger Gewinn** angestrebt wird, sollte von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht und außerplanmäßig **abgeschrieben** werden:

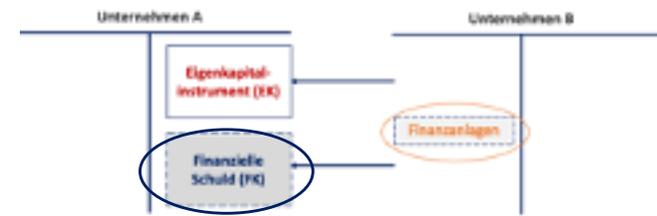


Höhe der außerplanmäßigen Abschreibung zum 31.12.X1:  $20.000 \text{ Aktien} \times (70 \text{ €} - 45 \text{ €}) = 500.000 \text{ €}$

Wertansatz der Aktien in der Handelsbilanz zum 31.12.X1:  $20.000 \text{ Aktien} \times 45 \text{ €} = 900.000$

# 7.1 Bilanzierung des Finanzanlagevermögens

## 7.1.1 Bewertung der Finanzanlagen



### Zugangsbewertung von Ausleihungen:

- Anschaffungskosten + ggf. Anschaffungsnebenkosten

### Folgebewertung von Ausleihungen:

- Verbuchung von Zins- und Tilgungszahlungen
- Ggf. außerplanmäßige Abschreibung, bspw. bei Zahlungsausfällen des Schuldner

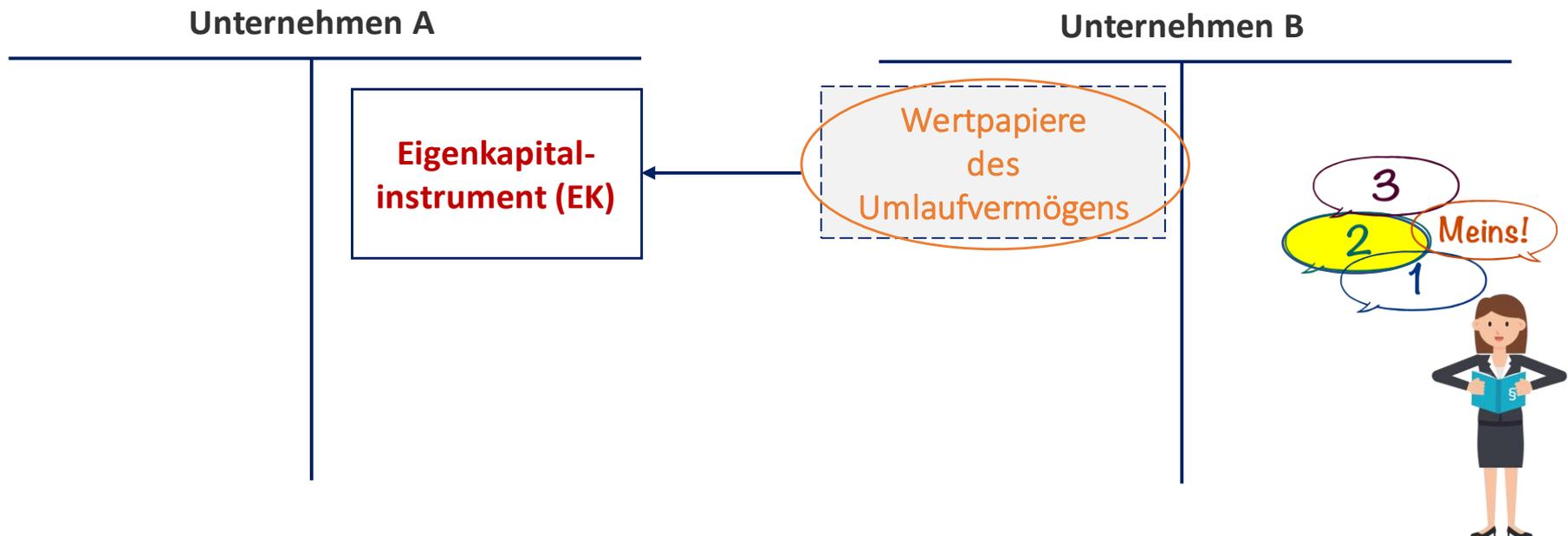


## 7.2 Wertpapiere des Umlaufvermögens

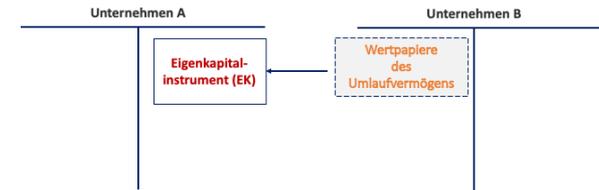


**Wertpapiere (= EK-Titel) des Umlaufvermögens** sind gemäß § 266 Abs. 2 B. III. HGB untergliedert in:

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Sonstige Wertpapiere



## 7.2 Wertpapiere des Umlaufvermögens



### Ansatz:

- Richtet sich nach dem Vollständigkeitsgebot (§ 246 Abs. 1 HGB)

### Zugangsbewertung:

- Zu Anschaffungskosten, ggf. zzgl. Nebenkosten (§ 253 Abs. 1 HGB)

### Folgebewertung durch Werthaltigkeitstest:

- Strenges Niederstwertprinzip: Abschreibungsgebot, unabhängig von der voraussichtlichen Dauer der Wertminderung
- Wertansatz: Niedrigeren beizulegenden Wert, der sich aus einem Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag ergibt (§ 253 Abs. 4 HGB)



## 7.2 Wertpapiere des Umlaufvermögens



### Beispiel: Bewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens

Der Eismaschinenhersteller Cool-GmbH erwirbt am 10.2.X1 zur **kurzfristigen** Anlage 20.000 Aktien der A-AG zum Kurs von 70 € pro Aktie. Zum 31.12.X1 sinkt der Aktienkurs der A-AG auf 45 €. Die Wertminderung ist voraussichtlich *nicht von Dauer*. Mit welchem Wert sind die Anteile in der Handelsbilanz der Cool-GmbH zum 31.12.X1 anzusetzen, wenn ein möglichst **hoher** Gewinn angestrebt wird?



Bei Wertpapieren des Umlaufvermögens ist nach § 253 Abs. 4 HGB **verpflichtend** eine außerplanmäßige Abschreibung **unabhängig von der Dauer der Wertminderung** vorzunehmen:

Wertansatz der Aktien in der Handelsbilanz zum 31.12.X1: 900.000 €

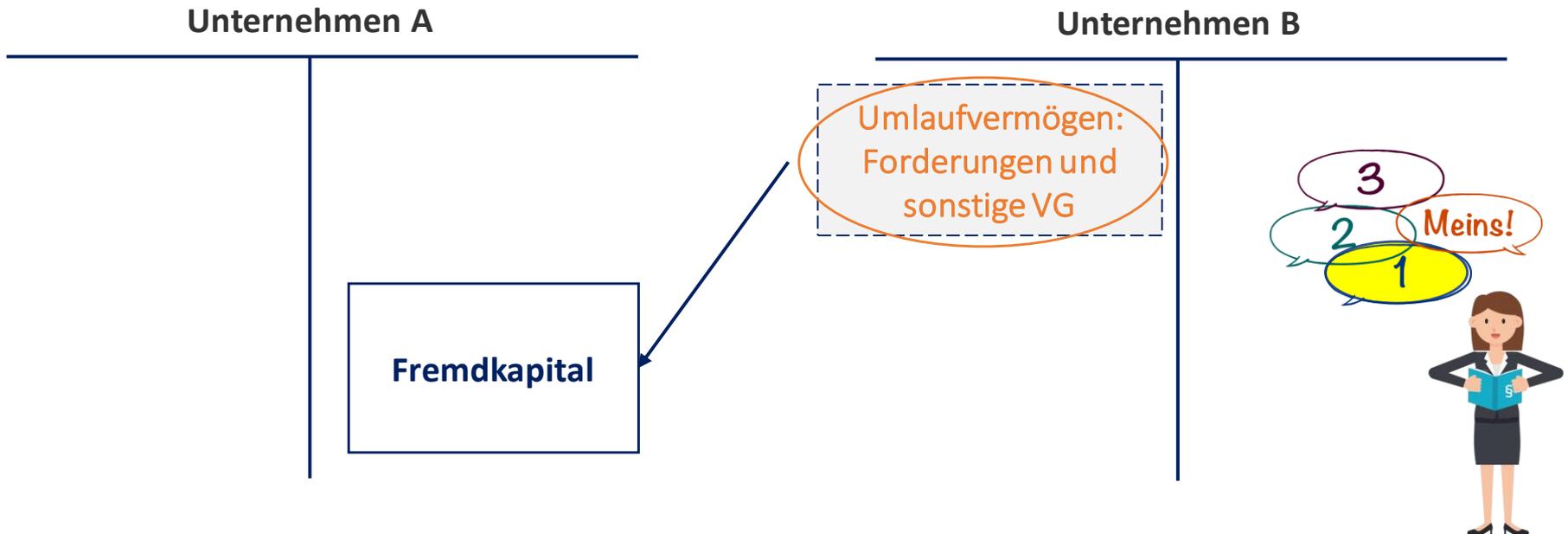


# 7.3 Besonderheiten bei der Bewertung von Forderungen

## 7.3.1 Überblick



**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** gemäß § 266 Abs. 2 B. III. HGB:



## 7.3 Besonderheiten bei der Bewertung von Forderungen

### 7.3.1 Überblick



- **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind nach § 266 Abs. 2 B. II. HGB in folgende Posten zu untergliedern:
  1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen\*
  2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen
  3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
  4. Sonstige Vermögensgegenstände (Sammelposten, z.B. Guthaben bei Bausparkassen, Steuererstattungsansprüche)



\* Forderungen aus Lieferungen & Leistungen dürfen nur Forderungen aus der Haupttätigkeit des Unternehmens sein.

## 7.3 Besonderheiten bei der Bewertung von Forderungen

### 7.3.2 Wertberichtigung von Forderungen

---



#### Zugangsbewertung von Forderungen des Umlaufvermögens

- **Anschaffungskosten** einer Forderung = auf der Rechnung ausgewiesener **Nennbetrag**
- Forderungen werden **einschließlich ggf. abzuführender Umsatzsteuer** gebucht
- **Preisnachlässe** sind vom Forderungsbetrag **abzusetzen**



#### Folgebewertung

- Wenn mit einer **Erfüllungsschwierigkeit** seitens des Verpflichteten zu rechnen ist:  
→ **Abschreibung** auf den **niedrigeren beizulegenden Wert** (§ 253 Abs. 4 HGB)



## 7.3 Besonderheiten bei der Bewertung von Forderungen

### 7.3.2 Wertberichtigung von Forderungen



#### Gründe und Möglichkeiten der Wertberichtigung auf Forderungen

- **Überprüfung** der Forderungen am Ende des Geschäftsjahres hinsichtlich der **Bonität der Schuldner** (bzw. Ausfallwahrscheinlichkeit)
- Unterteilung der Forderungen in:
  1. einwandfrei
  2. zweifelhaft
  3. uneinbringlich
- Zur Berücksichtigung des Ausfallrisiko werden Bewertungen durchgeführt.



[Zur Playlist](#)



#### Einzelbewertung von Forderungen

→ spezielles Ausfallrisiko

#### Pauschalbewertung des Forderungsbestands

→ allgemeines Ausfallrisiko

- **Einwandfreie** Forderungen: Keine Einzelkorrektur, lediglich Pauschalwertberichtigung
- **Zweifelhafte** Forderungen: Abschreibung der Nettoforderung *ohne* Korrektur der Umsatzsteuer
- **Uneinbringliche** Forderungen: Abschreibung der Nettoforderung *mit* Korrektur der Umsatzsteuer

## 7.3 Besonderheiten bei der Bewertung von Forderungen

### 7.3.3 Bewertung von Fremdwährungsforderungen

---



#### Fremdwährungsforderungen

- **Erstbewertung:** i.d.R. mit dem **Briefkurs im Zeitpunkt des Zugangs**
- **Folgebewertung:**
  - **Devisenkassamittelkurs** an den folgenden Abschlusstichtagen (= Mittelwert aus Geld- und Briefkurs, § 256a HGB)
  - Forderung mit Devisenkassamittelkurs  $<$  Buchwert der Forderung  $\rightarrow$  **außerplanmäßige Abschreibung** (§ 253 Abs. 4 HGB)
  - Forderung mit Devisenkassamittelkurs  $>$  Buchwert der Forderung  $\rightarrow$  **Wertansatz abhängig von Restlaufzeit der Fremdwährungsforderung:**
    - **Restlaufzeit  $>$  1 Jahr:** Zuschreibung **maximal** bis zu den **historischen AK**
    - **Restlaufzeit  $\leq$  1 Jahr:** Zuschreibung auf **höheren Wertansatz**

## 7.3 Besonderheiten bei der Bewertung von Forderungen

### 7.3.3 Bewertung von Fremdwährungsforderungen



#### Beispiel: Fremdwährungsforderungen

Die Cool-GmbH verkauft am **01.07.X1** fertige Erzeugnisse im Wert von 525 Mio. ¥ an einen japanischen Kunden (Zahlungsziel: 28.02.X2). Der Briefkurs (= Zugangskurs) beträgt 100 ¥/€. Die Cool-GmbH bucht daher zum 01.07.X1 eine Forderung in Höhe von 5,25 Mio. € (= 525 Mio. ¥ : 100 ¥/€) ein.

Mit welchem Wert ist die Forderung zum Bilanzstichtag am 31.12.X1 zu bewerten, wenn

- a) der Devisenkassamittelkurs zum 31.12.X1 **140 ¥/€** beträgt?
- b) der Devisenkassamittelkurs zum 31.12.X1 **80 ¥/€** beträgt?



## 7.3 Besonderheiten bei der Bewertung von Forderungen

### 7.3.3 Bewertung von Fremdwährungsforderungen



#### Beispiel: Fremdwährungsforderungen

Mit welchem Wert ist die Forderung zum Bilanzstichtag am 31.12.X1 zu bewerten, wenn

a) der Devisenkassamittelkurs zum 31.12.X1 **140 ¥/€** beträgt?



- Die Umrechnung der Forderung zum Kurs von 140 ¥/€ ergibt einen Wert von 3,75 Mio. € (= 525 Mio. ¥ : 140 ¥/€).
- Die Forderung muss wegen der strengen Niederstwertvorschrift gemäß § 253 Abs. 4 HGB i. H. v. 1,5 Mio. € (= 5,25 Mio. € - 3,75 Mio. ) **außerplanmäßig abgeschrieben** werden.
- Die Forderung ist am 31.12.X1 folglich in Höhe von 3,75 Mio. € zu bewerten.



## 7.3 Besonderheiten bei der Bewertung von Forderungen

### 7.3.3 Bewertung von Fremdwährungsforderungen



#### Beispiel: Fremdwährungsforderungen

Mit welchem Wert ist die Forderung zum Bilanzstichtag am 31.12.X1 zu bewerten, wenn

b) der Devisenkassamittelkurs zum 31.12.X1 **80 ¥/€** beträgt?



- Wert der Forderung: 6,562 Mio. € (= 525 Mio. ¥ : 80 ¥/€).
- **Restlaufzeit** der Fremdwährungsforderung zum Abschlussstichtag < ein Jahr: Erfolgswirksame Zuschreibung der Forderung auf 6,5625 Mio. € und ertragswirksamer Ausweis eines „nicht-realisierten Währungsgewinn“ von 1,312 Mio. € (= 6,562 Mio. € – 5,25 Mio. €)



**Achtung:** Durchbrechung des Anschaffungskostenprinzips,  
des Realisationsprinzips und des Imparitätsprinzips

# Übersicht der Kurzvideos zur Folge 7

---



[Einzelwertberichtigung und Pauschalwertberichtigung von Forderungen](#)

# In der nächsten Folge sehen Sie...



[Zum Kanal](#)





*Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, 16. Aufl., Düsseldorf 2021.*

1. Bilanzierung des Finanzanlagevermögens
  - S. 325-330
2. Wertpapiere des Umlaufvermögens
  - S. 338-339
3. Besonderheiten bei der Bilanzierung von Forderungen
  - S. 330-337